



Stadt Kamen

Niederschrift

HA

über die
6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 09.12.2008
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD

Frau Christel Ciecior
Frau Marion Dyduch
Frau Petra Hartig
Frau Renate Jung
Herr Heiko Klanke
Herr Friedhelm Lipinski
Frau Annette Mann
Herr Jochen Müller
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Reinhard Hasler
Herr Heinrich Kissing
Frau Susanne Middendorf
Herr Wilfried Weigel

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

FDP

Herr Detlef Knop

BG (neu)

Herr Dieter Kloß

fraktionslos

Herr Klaus-Dieter Grosch

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Herr Jochen Baudrexl
Herr Reiner Brüggemann
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Sonja Richard
Herr Ronald Sostmann
Herr Ralf Tost

Personalrat

Herr Uwe Fleißig

Entschuldigt fehlten

Frau Britta Dreher
Herr Dieter Drescher
Herr Dr. Jörg Frey
Herr Michael Krause
Frau Ina Scharrenbach

Herr Bürgermeister **Hupe** begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder der Verwaltung, die Gäste und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 13 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Änderung der Satzung der Stadt Kamen über die Erhebung von Standgeld für Wochenmärkte und Volksfeste (Kirmessen) - Standgeldsatzung -	129/2008
2	Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Kamen und der Gemeinde Bönen	128/2008
3	Änderung der Satzung der Stadt Kamen für die kommunalen Friedhöfe und der Friedhofsgebührensatzung	113/2008
4	Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2009; Billigung der Gebührenkalkulation	112/2008
5	Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung	110/2008

6	2. Satzung zur Änderung der Anlage zur Verwaltungsgebühren-satzung der Stadt Kamen vom 14.12.2001	127/2008
7	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungs-satzung der Stadt Kamen	098/2008
8	Ausschüttung eines Teilbetrages des Gewinnvortrages der Stadt-entwässerung Kamen an die Stadt Kamen	108/2008
9	Heim- und Vollzeitpflegekosten, Betriebskosten für Tagesein-richtungen für Kinder hier: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben	107/2008
10	Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009	111/2008
11	NKF-Haushaltssatzung für das Jahr 2009	125/2008
12	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2009 und die Finanzplanung für die Jahre 2008 - 2012	097/2008
13	Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2007	120/2008
14	Stand der Umsetzung der Leistungsorientierten Bezahlung des TVöD hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2008	
15	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Höhergruppierung eines tariflich Beschäftigten	123/2008
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
3	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

- Zu TOP 1.
129/2008 Änderung der Satzung der Stadt Kamen über die Erhebung von Standgeld für Wochenmärkte und Volksfeste (Kirmessen) - Standgeldsatzung -
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 2.
128/2008 Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Kamen und der Gemeinde Bönen
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 3.
113/2008 Änderung der Satzung der Stadt Kamen für die kommunalen Friedhöfe und der Friedhofsgebührensatzung
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 4.
112/2008 Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2009;
Billigung der Gebührenkalkulation
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 5.
110/2008 Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 6.
127/2008 2. Satzung zur Änderung der Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Kamen vom 14.12.2001
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 7.
098/2008 Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kamen
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 8.
108/2008 Ausschüttung eines Teilbetrages des Gewinnvortrages der Stadtentwässerung Kamen an die Stadt Kamen
ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen

- Zu TOP 9.
107/2008 Heim- und Vollzeitpflegekosten, Betriebskosten für Tageseinrichtungen für Kinder
hier: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
- ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 10.
111/2008 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009
- ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 11.
125/2008 NKF-Haushaltssatzung für das Jahr 2009
- ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 12.
097/2008 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2009 und die Finanzplanung für die Jahre 2008 - 2012
- ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 13.
120/2008 Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2007
- ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen
- Zu TOP 14.
- Stand der Umsetzung der Leistungsorientierten Bezahlung des TVöD
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2008
- Herr **Kissing** erläuterte, dass die CDU-Fraktion mit dem geforderten Bericht einen Überblick über die Umsetzung bzw. Handhabung der leistungsorientierten Bezahlung bei der Stadtverwaltung begehre. Insbesondere zu den anstehenden Tarifaueinandersetzungen im kommenden Jahr sei eine Information darüber hilfreich.
- Herr **Baudrexl** schilderte die Verfahrensabläufe nach der Änderung des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst in 2006 mit dem sich die Tarifvertragsparteien u.a. auf die Einführung eines erfolgsorientierten Leistungsentgeltes geeinigt hatten. Die Leistungsprämien sollten zunächst aus einem Budget gezahlt werden, das 1% des Gehaltes der tariflich Beschäftigten entsprach. Zielgröße der Tarifvertragsparteien war die sukzessive Aufstockung dieses Budgets auf 8%. Während andere Kommunen im Kreis sich aufgrund des sehr hohen Zeitaufwandes und des Erfordernisses intensiver Schulungen zunächst eher zögerlich verhielten, habe sich Kamen den Aufgaben vergleichsweise zügig gestellt und ein entsprechendes System zur Einführung der leistungsorientierten Bezahlung entwickelt. Zu bedenken

war, dass dieses System nicht durch den Dienstherrn vorgegeben werden konnte. Es erforderte auf der Grundlage des TVöD eine von Arbeitgebern und Personalrat ausgehandelte betriebliche Vereinbarung. Deshalb wurde eine paritätisch besetzte Betriebliche Kommission, bestehend aus je 4 Vertretern der Verwaltung und des Personalrates, unter Vorsitz des Personalratsvorsitzenden, gebildet. Mit dem Abschluss der erforderlichen Dienstvereinbarung sei der Rahmen zur Einführung der leistungsorientierten Bezahlung in der Stadtverwaltung Kamen und ein differenziertes System mit Kriterien zur Leistungsbewertung entwickelt worden. Begleitend wurden intensive Systemschulungen durchgeführt. Nachdem die Ergebnisse der letzten Tarifverhandlungen in 2008 keine Anhebung des Leistungsbudgets vorsahen und zudem die Einbindung der Beamten in das System der leistungsorientierten Bezahlung fehlte, habe die Betriebliche Kommission empfohlen, die Umsetzung der bestehenden Dienstvereinbarung auszusetzen. Eine Übergangvereinbarung in Abstimmung mit dem Personalrat wurde getroffen. Die Aussetzung werde solange gelten, bis bei den Tarifvertragsparteien der Wille deutlich erkennbar wird, das System zu stärken. Er persönlich, so schloss Herr Baudrexl, habe den Eindruck, dass mindestens eine Seite der Tarifvertragsparteien an einer Forcierung der leistungsorientierten Bezahlung nicht weiter interessiert sei.

Herr **Hasler** erkundigte sich nach der Vorgehensweise, wenn es zu keiner Übereinkunft der Vertragsparteien komme und, wie dann die Ausschüttung erfolgen werde.

Herr **Baudrexl** verwies darauf, dass sich diese Frage nicht stelle, da eine entsprechende Dienstvereinbarung getroffen wurde. Die Ausschüttung des gesamten jährlichen Budgets an die tariflich Beschäftigten erfolge gemäß der einschlägigen Vorgaben des TVöD.

Zu TOP 15.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Hupe
Bürgermeister

gez. Tost
Schriftführer